Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Lichtenthal 94

Königsbrück bei Hagenau, [Mitte des 16. Jh.]

PS.-Ignatius: Briefwechsel mit Maria

urn:nbn:de:bsz:31-35856

Visual Library

tig werdt des aploß der
hie zu geben ist zu der eren
gottes, vñ myner selen se
likeit, vñ allen denen vor
die jches begere, amen

Disen nechgenden
send brieff hat gesant
der heylige Bischoff
Ignatius zu der wurdi
gen mutter der barm
hertzikeit der hoch gelop
ten seligen jungfrauw
en marie, noch dem als
man lißt in Anthonino

Maria die xpm ge=
tragen hat, jr Jgna
tius mich neülich
jm glauben vnder wißen
vnd gedeüfft jm glauben
vñ ein junger Johañis solt
test du haben gesterckt vñ
gedröst, wan von dinem
lieben sun Jhñ hab jch ge
hörtt wunderliche sag,
vñ mich verwundert von
dem das jch gehortt hab,
aber von dir die jm alwe
gen geweßen bist jn sonder
licher bywonũg zu gefugt
vñ mit wißen syner heym=

licheit, begere ich von hertz
en gewiß zu werden von
den dingen die ich gehört
hab, Es ge dir woll, vnd
die doneülich zum glau
ben sint kumen vn̄ gedeü=
fft, die by mir sint, von dir,
durch dich, vn̄ in dir woll=
ent gesterckt werden Dan
hat die wurdige mutter
gottes geschriben oder
entbotten den brieff als
her noch stedt noch der
vorredt, Diß noch gen
de ist ein vorredt in den
brieff den die würdige mutter

gotts dē heiligē Ignatio gesant hat
genōmē vß dē buch des behalters
der welt der alle twegē vff sinē
tag soll geleßen werden

Mich wundert das von
allen menschen geeret württ
die jungfrauw Maria/
vñ doch von den schriberē
vñ phariseieren wirt jr
noch geredt/ wan als ich
hab entpfangen myn aller
liebster bruder Johānes
von Salome die du lieb/
ein dochtter Anne die do
hat gewontt/ fünff mo
net zu Jherusalem/ vnd
von der sagung etlicher an
derer die du woll erkenst/

wie do die selige maria ein
mutter Jhesu des herrn sy
vber flussen mit allen gno
den, vn̄ sy frelich jn betrüb
niss, jn durfftikeit, vn̄ jn
armutt, nit klagbar, jn
den vnrechtten vn̄ wider
werttikeitten danck nem
vn̄ güttig, vn̄ anders we
spricht er zu synen junge
ren, vn̄ mit Bischoffen also,
Entpfohent jr aller leb=
sten das das jch hab entpfa=
ngen wie wol jch des nit
würdig was ein Epistel
Oder sendbrieff den jch hab
verdint zu entpfohen von

Maria der mutter Jhesu

Hie focht an der brieff

Ignacius dem lieb ge
habtten junger Jhesu
vñ allen Crist gleübi=
gen, Den andechttigen
fründen, vñ denen
die do haben ein mit
druren mit dem gecrutz
igten, Ich Maria ein
dochtter Anna vnd
Joachim ein gebererin
des gecrützigten, Ein
verloßene wittwe
entsetzt aller dröstung
entbütt vch sufftzen,
trehen, vñ klag vber

den allergrülichsten dott
myns sins, Ignacij die
ding die du hast gehörtt
von Jhū mynem gelieb
ten sun von Johanne die
sint wor den soltt du glau
ben, den soltt du an hangē,
Cristelichen glauben vesti
glichen haltten, mit sytten,
vnd mit leben, dich jm mit
glichen, So lang biß das
ich wirtt kūmen mit Jo
hanne, dich vñ die anderē
die mit dir sint zu gesehē,
Beste vñ wirck menlichen
jn dem glauben, Noch
dich soll nit bewegen die

scherpffe der durchechtung/
Sonder es froluck din geist
in gott dym heyle/ gesetzt
in den arttyckel der öberste
bitterkeit/ angstberkeit/ vñ
scherpffe des smertzens/ thū
ich vch kuntt/ vch allen zu
gefügt mir/ vñ mynem
sun Jhū/ In dem glauben/
Der liebe/ vñ der andocht/
Ein nuwe gedott grülich
der gehörtt/ voll aller dru
rikeit/ vñ smertzens/ welch=
es do ist beschehen in diser
smertz bringenden zit mir
vñ mynem sun/ von versorg
ung der juden/ welche ich

vch kürtzlich sagen will /
Doch nit on smertzen vñ tre=
chen / vñ auch nit on sufftzē /
vñ on trechen ist zu heren /
Do ich by Jherusalem jn den
tagen der osterlichen hoch
zit vmb menge willen des
volcks / allein noch gewon
heit waß wonen jn Betha
nia / vñ swigende waß be
trachten jn mynem hertzen
vñ begirde / von mynem
lieb gehabten sun Jhm̄ / wo
er were / Oder waß er dett /
vñ also verseüfft mit suße
keit der liebe / entbrant mit

nuwer begirdt, waß ich
begeren jn zu sehen, hoffen
de das er an dem Österliche
obent wirtt wyder keren,
Nement war noch dem vn=
dergang der sunen, schwint
lichen hab ich gehörtt stym
men des redenden vn̄ mur
melenden volckes, von wel=
cher gehördt ich ein arckwo
het eins übelichen ding, spre=
chende jn mir selber, O woltt
gott das ich were by myn=
em sun Jhū, O wer seit
mir etwaß nuwes von my
nem sun Jhū, das jm ve=
licht nit etwaß widerwer=

tiges sy zu handen gang
en, wan ich wust das sie
an disen tagen worent
dractieren vn̄ rott haben
wider jn, Nem̄ent war
schwintlich zu der thüer
des huses hab ich gehörtt
den schlack des slagenden,
oder an klopffenden, vn̄
mit ylen bin ich dar gelau=
ffen vff thunde das fen=
ster, hab ich herab gesehen,
vn̄ nem̄ent war ajagda
lena an gethon mit witt
welichen cleyderē, mit jur
losenem hor, hat sie ge=

sprochen / Styge herab O
aller suste fründin / vnd
ein Erwürdige mutter
myns meisters / Die waß
ich fragen so vil ich mocht
ob sie mir velich etwaß wü=
sten zu sagen von mynem
sun Jhū / Do sprach sie mit
den aller grösten vñ vber
flußigsten trehen / Jo aller
suste mutter ich hab gehördt
ein redt / aber ein aller dru
rigste von Jacobo vnßerem
fründt / der sagt das din sun
gefangen sy vñ jt mit neche
sy dem dott / vñ sich vñ die
anderen alle verloßen jn den

henden der vohenden sint
sie hin weck geflohen, Zu
der gehördt durch stochē
als mit einem swertt, bin
ich ny der gefallen, vnd es
waß welcken jn mir myn
hertz, vñ wider an mich nē
mende mynen geist, bin ich
vff gestanden vñ sprach,
Wir sollent gen wir sollent
gen schnelliglich, ob wir
jn sehen vilicht E dan er
sterb, vñ als wir also ging
en, sint vns ent gegen kum
men etliche vß sinen junge
ren, die vor trechen vnd
sweren sufftzen vns kom

kuntten zu reden, Vnd als
wir sint kumen zu einer
gassen ist vns entgegen ku=
men Petrus aller bitterlichst
weinende Der auch vmb
swere der sufftzen vns nit
hat gemecht zu reden, Vnd
als wir fur baß gingen, sint
vns etliche entgegē kumen
sprechende, In itzunt vmb
geben syn mit den scharen
der Ritter, vn̄ verspottet
vn̄ verspuwet, ist er auch
vß gerüfft schuldig des do
des, vn̄ verdampt zu dem
aller schemlichsten dott, Vnd
also smertzhafftig vn̄ drurig
mit einander mit Johanne

vñ den swesteren/ vnd etlich
von dem huß gesind/ bin ich
gangen verwunt von diß
er redt als halb dott/ kom
hab ich gemecht kumen zu
dem richt huß/ des richters
Pilati/ Nement war myn
sun vnder den henden der
gewopoten gebunden mit
ketten/ hab ich gehört zu ge=
gegenwürtiget werden
dem vorweser/ vñ do ich vor
der menge des volcks mich
nit hab gemecht zu jm ne=
hen/ aber so vil ich mocht also
gepyniget bin ich bliben zu
der nesse/ Do hab ich myne
augen off gehaben zu dem

palast, ob mir doch zu lest
wirtt verluhen das ich
ein wenig anschauwen
möcht mynen sun, Nemēnt
war Pilatus der vorweßer
kāme heruß, vn̄ sprach zu
dem volck, Ich findt kein
sach des todes in im, wollent
ir so will ich in vch loßen
vor Barrabā den dott
schleger, Do ich diß hortt
waß ich mich ein wenig er
holen, vn̄ also von dem dott
vff stende, hofft ich das der
mörder vn̄ dottschleger nit
wirtt vßerwelt oder für
gesetzt mynem sun, Nemēnt
war mit grußamem geruff

waß rüffen alles volck vñ
antwurtten, Crutzige jn
Crutzige jn, vñ also durch
stochen mit dißen stymmen,
vor swacheit mocht jch fur
bas nit sten, vñ kichende
vñ sufftzende vor allem
volck der juden, waß jch
bitten den aller höchsten,
das nit wirtt volbrocht
diß übel, Do sprochen zu
mir die do bystunden, Swig
du mutter des morders vnd
verleitters, wan din sun ist
würdig des todes baldt
würst du jn sehen vor dinē
augen hin gefurt werden
vnd gecrutziget werden,

vn̄ nemēnt war ein ander
ruff des volcks sprechende/
Fur zu vns Jhm̄ Nazarenū
den verleytter des volcks/
das er gecrutziget werdt/
Denen antwurtt Pilatus
Soll ich Crutzigen nweren
kynig/ aber es ist vff gangē
ein mißhellung vn̄ vnrug
in dem volck/ Des halben
das in der richtter hat ge=
woltt entschuldigen/ Do hat
gewoltt der vnmyltte rich
ter stillen jr vnrug/ vn̄ ge=
geyßelt vn̄ gekrönet mit
dörnen hat er in her vß ge
fürtt/ Rüffende/ vn̄ sprech
ende/ Ecce homo/ Dar noch

Dictierende den aller schent
lichsten Sententz, vñ Jhm̃
an gethon mit purpurem
gewandt, hat er geben
das er wirtt verderbt mit
dem aller schemlichsten dott
des Crützes, sprechende,
Ich bin vnschuldig von
dem blutt des gerechtten,
aber noch uwer sag, Jhm̃
uweren kũnig, gebutt ich
das er gepyniget werdt
mit dem dott des Crützes,
vnd nẽment war vor den
augen der dürfftigẽ mu=
tter habent sie gefurtt Jhm̃
vßert halb, geccrönt mit

der dornen Cronen, mit dott
farem antzlit, Sin heyliges
angesicht befüchttiget mit
blutt, vñ tragende jm selber
sin Crütz, Die löck sins haub
tes verbacken mit blutt, ist
er gangen zu der quelung
des todes, Sin hals gebun
den mit seilen als eins aller
bösten morders, ist er gefurtt
jn myttel der mörder, jn diß
er grußamen gesicht sint
vff gelößt worden die zu
samen fügung myner ode=
ren, noch jn mir ist nit bly
ben kein krafft, vñ als ich
ich waß sehen, hab ich mich

jm nit gemecht nohende, Do
wartt gesprochen zu mir
von mynen swesteren, Ste
vff mutter wan hie ist ein
kurtzer weg, vñ ein genūg
sam̄er jn dem du jm magst
begegenen. E dan er sterb,
vnd jn vmb fohen noch din-
er begirdt, Do von bin jch
vff gestanden von der erdē,
vñ yliglich bin jch gangen,
vñ vff dem weg ist mir
begegenet myn sun Jhūs,
vñ jn anschauwende bin
jch worden als jn ein ent
zückung des gemüttes,

vñ kum hab ich mügen redē
dise wortt / O myn lieb ge
habtter sun / Es sy ein dott
der mutter mit dem sun /
Die do weder dott noch das
leben mag gescheiden / vñ
myn sun will me ein mit
lyden habende mit der
mutter / dan mit jm selber /
hat er nit gemecht vertra
gende den mütterlichen
smertzen / Sonder swint
lichen abnēmende / vñ schwa=
chende ist er gesessen vff
einen stein / aber ich diß sehen
de acht ich mich itzunt vß
loßen mynen geist / aber et

liche der juden frauwen
bewegt diß sehende vß
natürlichem mit lyden
größlich woren sie weinen,
zu denen sprach myn sun,
Ir dochter Jherusalem nit
weinen vber mich, Son:
der vber vch selbs weinen,
vñ vber uwere kynder,
Do von sehende die Ritter
jn also schwachende vñ ab
nemende mynen sun,
habent sie bezwungen
Symonem Areneū das
er solt nemen das Crütz
vñ jm das helffen tragē
zu der statt Calvarie, aber

mynen sun Jhm̄ slagende
mit fusten vn̄ knopffechtē
geißelen habent sie jn be
zwungen das er soltt ygl
yliglichen gen, vn̄ also jch
syn drurige mutter bin noch
gefolgt mynem sun, das
jch wer sehen wie do wirtt
verderbt der vnschuldig,
kum̄ mit hilff myner swe=
steren bin jch kumen zu
dem berg Caluarie, vnd
nēment war das Crütz
wartt vff gericht mit my
nem sun an das er was ge
negeltt, aber mich syn dürff
ttige mutter habent sie hin=

der sich gestossen vnd mir
nit verhengt das ich mich
wer nohen zu jm / Do von
bin ich gestanden by dem
Crütz ein aller drurigste /
warttende ob mir doch zu
lest wirt verhengt das
ich wer heren die wortt
des redenden / vñ sehen
de jn befüchtet mit dem
vß flüßenden blutt syner
wunden / als mit bechen
des wassers / vnd syne an=
gen vñ antzlit gerötet
mit dem purperfaren
blutt / Do waß ich klagē=

de vñ sufftzen jn mir selber
sprechende, O myn lieb ge
habter Jhũ, O Jhũ myn
lieb gehabter sun, war vmb
sichst du nit an din mutter,
war vmb hast du nit ein
mit lyden mit mir, war
vmb bist du nit reden zu
mir, wie bistu mich also vn=
gewöhnlich verloßen also
ein verweißte, war soll
ich gen on dich, Ob du nit
hast ein mit lyden mit dir,
So hab doch zu lest ein mit
lyden mit mir dinerdren=
rigen dürfftigen mutter,
vnd Jhũs myn sun gereißt

von solchen klagberen
wortten, waß er an se=
hen mich syne drurige
mutter mit weinbaren
augen, kum hat er geme=
cht zu mir reden diße wo=
rtt, Mulier ecce filius tuus,
vnd zu Johane, Ecce ma=
ter tua, wie smertzlich
mir sy gewesen diße ge=
hördt mag mit keiner fe
deren beschriben werden,
Doch von jnnen hab ich
entpfangen ein dröstung
von jn geistung des herrn,
vn̄ wartt gesterckt das

ich nit gantz wer ab nemen/
wan ich gedocht das es al=
so müst geschehen/ vñ ein
wenig dar noch vmb die
Nüntte stund/ waß Jhus
befellen mit starckem ruff
synen geist in die hendt
syns vatters/ ist er verschey
den/ Do glaubt ich mich auch
mit im verscheiden sin/
vñ also sint geschehen vil
wunder werck/ vñ als
do hingescheiden sint die
diener der juden vñ der
heyden/ Ich mit einander
mit den andechtigen vñ

lieb gehabten myns suns
Jhū, bin ich zu getretten zu
dem Crütz, vmb fochende
den baum des Crützes
mit dem fussen Jhū, den=
en jn drückende den kuß
mit weinbarem gemütt
waß ich betten zu dem hy
melschen vatter, vñ weindt
vber den dott myns sunes,
vñ nēment war nochet
licher zitt, der Ritter er=
grymende jn den dotten
lichnam, mit einer glenen
waß er jm vff thun syn
sit vñ syn hertz, vnd
ander werb woren sie

Crützigen die mutter jn dem
sun, vñ also hin weg geschei
den, hant sie do verloßen
synen lip zurzertt, vñ nem
ment war ein wenig dar
noch, Joseph vñ Nycodemus
sint kumen, vñ herab legen=
de den lib von dem Crütz,
woren sie reichen den sun
der mutter, Den waß jchent
pfohen jn myne arme, vñ
zu eügende myn antzlit
synem antzlit, vñ waß se
hen syn dottfares antzlit
beraubt des liechttes, mit
vff gethoner sitten, mit
verwunttem lib, kum hab

ich gemecht reden / Sonder
mit den trechen befüchten
das antlit myns sunes /
vñ waß fallen vff den do-
tten lichnam / Do waß Jo-
seph vñ nycodemus dannen
nemen den lichnam / als
sich jtzunt genaygt hett
der tag / vñ worent jn
salben mit edelen wurtzen /
vñ jn wickelen jn wysse
nuwe dücher / vñ legende
jn das grab / Do bin ich
widergekertt jn Jherusa-
lem / ein mutter on einen
sun / ein gebererin on einē
gebornen / entsetzt aller

drostung / nit entpfohende
weder spiß noch tranck /
Johannes hat mich gefurtt
in syn huß / do waß ich
entpfohen ein wenig dro=
stung / betrachttende von
der wyder vfferstehung /
vñ also mit anderen junge
ren / vñ den lieb gehabttē
swesteren / woren wir
volbringen das Osterlich
hochzit / nit in freuden /
sonder in drurikeit / vñ
klag / viel me hab ich gese=
chen dañ ich bin sagen / vil
me marttel hab ich gelitten
dañ ich vß sprechen mag /

wan nye kein frauw, noch
auch kein ander Creatur
hat vertragen solchen siner=
tzen als ich, Dar umb kla
gen vñ haben ein mit ly
den mit mir uber den dott
uwers heren, Ir andech
tigen myns sunes, wein=
end vñ sufftzen mit mir,
wissende für wor, das
die hutt nit mit mir woll
endt zu gesellet werden
dem gecrutzigten, die wer
den auch nit mit mir deil=
hafftig der Eren, noch ge
nant werden myn andech
tigen, Valete, Megent

woll jn xpo/ Durch des
willen jr sint weinen vñ
klagen/ Anno sexto mensis
marcij die vicesimo

Hie noch folget der Sen
tentz vs gesprochen von
pilato vber den hern Jhm

Wir poncius pilatus
ein geordeinertter vnd
gesetzter richtter jn Jheru
salem/ vnder dem aller me=
chtigsten keyßer Tiberio
Des keißertum well ge=
meren vñ behaltten jn
heyle vñ selikeit der aller
höchst/ allen vmb stenden